



BENDER Einer für Alles - Alles in Einem

- Die Nr. 1 im Rapsanbau
- Vitale Herbstentwicklung für bessere Spätsaatverträglichkeit
- Sehr standfest, höchste Phomadoppelresistenz und Virustoleranz

Sorteninformation

Über 94 % sagen „JA“...

...zu der Frage, ob Sie BENDER im nächsten Jahr wieder anbauen würden. Das ergab das RAPOOL Ernte-Monitoring im August 2018 (n = 290). BENDER ist beliebt in der Praxis. Mit den hohen Körnerträgen und sehr hohen Ölgehalten war der Praktiker zufrieden und BENDER konnte mit Sicherheitsaspekten überzeugen. Er hat die führende Position im Rapsanbau weiter ausgebaut.

Mittlerweile ist BENDER nun dreijährig bewährt. Ob nasser (2017) oder trockener Herbst (2016), ob Kahlfröste und Schnee im Frühjahr oder Hitze- und Trockenperioden, die Anbauer sind überzeugt von der Sorte. Auch in den offiziellen Versuchen konnte BENDER mit hoher Konstanz beeindrucken. Wie auch in 2016 und 2017 zeigt sich BENDER sehr ölgehaltsstark mit 46,8 % (BSV 2018, n=16). Ein hoher Ölgehalt bedeutet auch sehr hohe Erlöse.

Sicherheit für Ihre Praxis!

BENDER bietet beste Sicherheitsmerkmale für den praktischen Anbau und richtet Ihre Konzentration aufs Wesentliche. Höchste Ölgehalte sichern die Wirtschaftlichkeit, stärkste Phomaresistenz und gute Standfestigkeit bieten Sicherheit und Flexibilität im Anbau.

Doppelt hält besser!

BENDER bringt wieder die Bestnote in der Phomaresistenzprüfung 2018 (Boniturnote 2,7): Durch das genetisch fixierte Rlm7 Resistzenzen und die polygene Feldresistenz bieten unsere Züchter die beste Möglichkeit im Integrierten Pflanzenbau gegen Phoma vorzugehen. Dies bietet Flexibilität für Ihren Anbau und schafft Freiräume in der Produktionstechnik.

Die Zufriedenheit in der Standfestigkeit bestätigen 99% der BENDER-Anbauer lt. RAPOOL Ernte-Monitoring. Daher kann die Wachstumsregulation auf ein Minimum reduziert werden. Zudem ist BENDER saatzeitflexibel, denn auch bei späteren Saatterminen zeigt die Robusthybride den vitalen Wuchs und überzeugte nun drei Jahre in Folge mit ø 109 rel. in der Marktleistung (Spätsaatversuch der LWK SH, Standort Futterkamp).

Die gute Allgemeingesundheit, die mittlere Winterhärte sowie eine TuYV-Toleranz runden das Sicherheitspaket der Sorte ab.

Einer für Praktiker!

Für ökologisch anbauende Betriebe können wir BENDER-Saatgut aus konventioneller Produktion anbieten.

Sortenpass

Eignung/Ausprägung (Züchtereigene Einschätzung)

Ertragseigenschaften

Kornertrag	gering						hoch
Ölgehalt	gering						hoch
Ölertrag	gering						hoch

Ertragssicherheit

Standfestigkeit	gering						hoch
Gesundheit	gering						hoch
Trockenstresstoleranz	gering						hoch
Regenerationsfähigkeit	gering						hoch
Winterfestigkeit	gering						hoch

Standorteignung

Leichte Böden (z.B. D-Standorte)	gering						hoch
Gute Böden (z.B. Löss-Standorte)	gering						hoch
Schwere Böden (z.B. Marschen/Höhenlagen)	gering						hoch

Bestandesführung

Mulchsaateignung	gering						hoch
Low-Input-Eignung	gering						hoch
Gülleverträglichkeit	gering						hoch
Mähdruscheignung	gering						hoch
Saatzeit	früh			Ø			spät
Herbstentwicklung	verhalten			Ø			wüchsige
WR-Einsatz Herbst	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Fungizideinsatz Herbst	reduzieren*			Ø			erhöhen*
WR-Einsatz Frühjahr	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Fungizideinsatz Frühjahr	reduzieren*			Ø			erhöhen*
Reifestaffelung	früh			Ø			spät

* mögliche Reduzierung/Erhöhung der Aufwandmenge um 10-20% von ortsüblich möglich

Besonderheiten

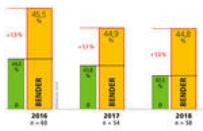
Starke Phomadoppelresistenz (Rlm7+Feldresistenz)

LSV-Ergebnisse

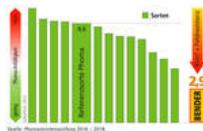
BENDER		Kornertrag rel.																			
LvZ	Marsch	Leicht	Hartland	Sand/Schotter	Norddeich	Lehmdeichen	Holzdeiche	Holzsteige	Mittel/Wiesen	D-stand	D-Sand	Wiesen	Alte Standorte	Neustandorte	Stauden	Blüten-/Wurzelanzahl	Blüten	Ähren	Akkumulation	Ölgehalt %	
2016	104	109	101	-	106	104	106	108	105	105	106	109	104	105	105	105	105	45,5			

BENDER LSV-Ergebnisse
2016

Galerie



BENDER - Spitzenklasse im Ölgehalt



BENDER - Dreijährig der Stärkste in Phoma

Testimonials

"Wir haben schon in den vergangenen Jahren RAPOOL Sorten angebaut. BENDER steht jetzt im zweiten Jahr im Feld. Gerade im letzten Anbaujahr waren die Erwartungen nicht besonders groß. Seit Mai fiel kein nennenswerter Niederschlag. Trotzdem wirkte BENDER frohwüchsig und robust. Aber die Ertragserwartungen waren aufgrund der Trockenheit doch sehr gering. BENDER hat uns dann zur Ernte wirklich überrascht. Unter den gegebenen Bedingungen brachte BENDER noch über 4 t/ha. Die Abreife war sehr gleichmäßig und es hat Spaß gemacht die Sorte zu dreschen. Hier hat sich gezeigt, wie wichtig gute Sortengenetik ist."

Sebastian Werschmöller,
Schwasdorf (Mecklenburg-Vorpommern)